



## Seminar / Workshop ICF und Ergotherapie

Die ICF (Internationale Klassifikation von Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) gewinnt im Bereich der Rehabilitation zunehmend an Einfluss und Bedeutung. Da viele Verknüpfungspunkte zwischen ICF und Ergotherapie bestehen, ist eine Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Perspektiven, die sich für die Ergotherapie ergeben, von großem Interesse. Dieses Seminar soll sich nach einer Einführung in die ICF damit auseinandersetzen. Dabei sollen in einem Praxisteil auch die Möglichkeiten und Grenzen der praktischen Anwendung erprobt und diskutiert werden, sowie praxisnahe Möglichkeiten erarbeitet werden.

### Themen / Inhalte:

1. Teil: Darstellung der ICF
  - a. Entstehungsprozess
  - b. Theoretisches Modell
  - c. Terminologie
  - d. Klassifikation / Struktur
  - e. Items und Beurteilungsmerkmale / Codierung
  - f. Ziele, Aufgabenbereiche und Beispiele
  - g. Grenzen der ICF
  - h. ICF CY
2. Teil: ICF und Ergotherapie / Rehabilitation
  - a. Gemeinsamkeiten und Unterschiede
  - b. Anwendungsmöglichkeiten / Anwendungsbeispiele
  - c. ICF und Dokumentation
  - d. Zusammenfassung / Perspektiven / Ausblick
  - e. Informationsmaterial / Literatur

### Methodik:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeiten
- Fallbeispiele

### Zeitungsumfang:

- 1-3 LE Vortrag
- 3-9 LE Seminar

### Teilnehmer:

- max. 18
- ETs, aber auch interdisziplinäre Ausrichtung möglich

Alternative Ausschreibungstexte:

### ICF – ein Glücksfall für die Ergotherapie

So richtig spannend oder gar praxisnah klingt dieses Thema eigentlich nicht, aber das Gegenteil ist der Fall: Das Denkmodell der ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) gibt der Ergotherapie einen international und interprofessionell anerkannten Bezugsrahmen für ihr Handeln. Außerdem ermöglicht die ICF unabhängig von oder ergänzend zu Therapiemethoden, Konzepten oder Modellen eine strukturierende und systematisierende Herangehensweise an den Behandlungsprozess (insbesondere im multiprofessionellen Gefüge des Gesundheitssystems) und bietet so einen ganz praktischen Nutzen. Letztlich wird auch die Ergotherapie aufgrund verschiedener Vorgaben im Gesundheitswesen zunehmend in die Pflicht genommen „ICF-basiert“ zu planen und zu dokumentieren.

Daher sollen nach einer Einführung in die ICF, die Bedeutung der ICF für die Ergotherapie und konkrete Anwendungsmöglichkeiten Thema des Workshops/Seminars sein.

### ICF – ein Glücksfall für die Rehabilitation

So richtig spannend oder gar praxisnah klingt dieses Thema eigentlich nicht, aber das Gegenteil ist der Fall: Das Denkmodell der ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) gibt den Berufsgruppen in der Rehabilitation einen international und interprofessionell anerkannten Bezugsrahmen für ihr Handeln. Außerdem ermöglicht die ICF unabhängig von oder ergänzend zu Therapiemethoden, Konzepten oder Modellen eine strukturierende und systematisierende Herangehensweise an den Therapieprozess (insbesondere im multiprofessionellen Gefüge des Gesundheitssystems) und bietet so einen ganz praktischen Nutzen. Letztlich werden die Berufe im Gesundheitswesen aufgrund verschiedener Vorgaben zunehmend in die Pflicht genommen „ICF-basiert“ zu planen und zu dokumentieren.

Daher sollen nach einer Einführung in die ICF, die Bedeutung der ICF für die Rehabilitation und konkrete Anwendungsmöglichkeiten Thema des Workshops/Seminars sein.



**Kontakt:**

Birthe Hucke  
Ehrenfeldstr. 21  
44789 Bochum

0234-3252942  
info@birthe-hucke.de  
www.birthe-hucke.de

**Kosten:**

- Fahrtkosten
- Übernachtung
- Lehrmaterial / Kopien
- Honorar: 800,00 - 950,00 € / 1 Tag

**Technische Voraussetzungen:**

- Beamer
- Pinnwand
- Flipchart
- Seminarraum, in dem auch Kleingruppenarbeit stattfinden kann



## Vita: Birthe Hucke

Ergotherapeutin, B.Sc.

Diplom-Sozialwirtin (FH) / M.A. Sozialmanagement

- 1994 ET-Examen (Essen)
- 2002 ET-Bachelor-Abschluss (FH Hildesheim)
- 2006 Diplom im Bereich Sozialmanagement (FH Münster)
- 2007 Master-Abschluss Sozialmanagement (FH Münster)
- 2011 Ausbildungsabschluss „Systemisches Coaching“
- 
- 1994 – 2003 ET im Bereich Akut-Neurologie  
Praktikumsanleitung
- 2003 - 2018 Organisatorische Leitung Reha-Zentrum
- 2018 - Vorstand Deutscher Verband Ergotherapie (DVE) / Standards & Qualität
- 
- 1998 - 2004 Honorartätigkeit als Dozentin (ET-Berufsfachschule)
- seit 2002 Referentin (Kongresse, Tagesseminare, Mehrtagesseminare; Lehraufträge)
- Themengebiete:
- ICF
  - Management
  - Qualitätsentwicklung
  - Dokumentation
- 
- 2002 - 2018 ehrenamtliche Tätigkeit im DVE
- Fachkreis Neurologie (bis 2011)
  - Fachausschuss für Angestellte (bis 2018)
- 
- seit 2021 ehrenamtliche Tätigkeit im ambulanten Hospizdienst Bochum